

Urlaub auf dem Bauernhof – all'italiana.

Schönes unbekanntes Apulien

Herzliche Gastfreundschaft lädt ein

Bitterarm war der mezzogiorno im Süden Italiens bis in die neunziger Jahre. Viele arbeiteten in Deutschland, – und freuen sich jetzt, wenn sie deutsch sprechen hören. Apulien gilt als das ursprüngliche Italien. Gastfreundschaft wird hochgehalten. Eine Abzocke ist ihnen fremd. Der sanfte Tourismus brachte bescheidenen Wohlstand. Inmitten mächtiger Olivenhaine – ein Viertel des Landes bedecken Olivenbäume – liegen die masserie, mauerumgürtete historische Gutshöfe, die heute Gäste beherbergen. Ab Airport Memmingen fliegt Tuifly in eindreiviertel Stunden für 60 Euro nach Brindisi. Prächtige Natureindrücke erwarten die Urlauber, beeindruckende Städte, Kathedralen und Festungen der Stauer. Und verwöhnt werden sie mit einem Essen, das einmalig in Italien ist. Einfach sind die Gerichte, aber mit Raffinesse zubereitet.

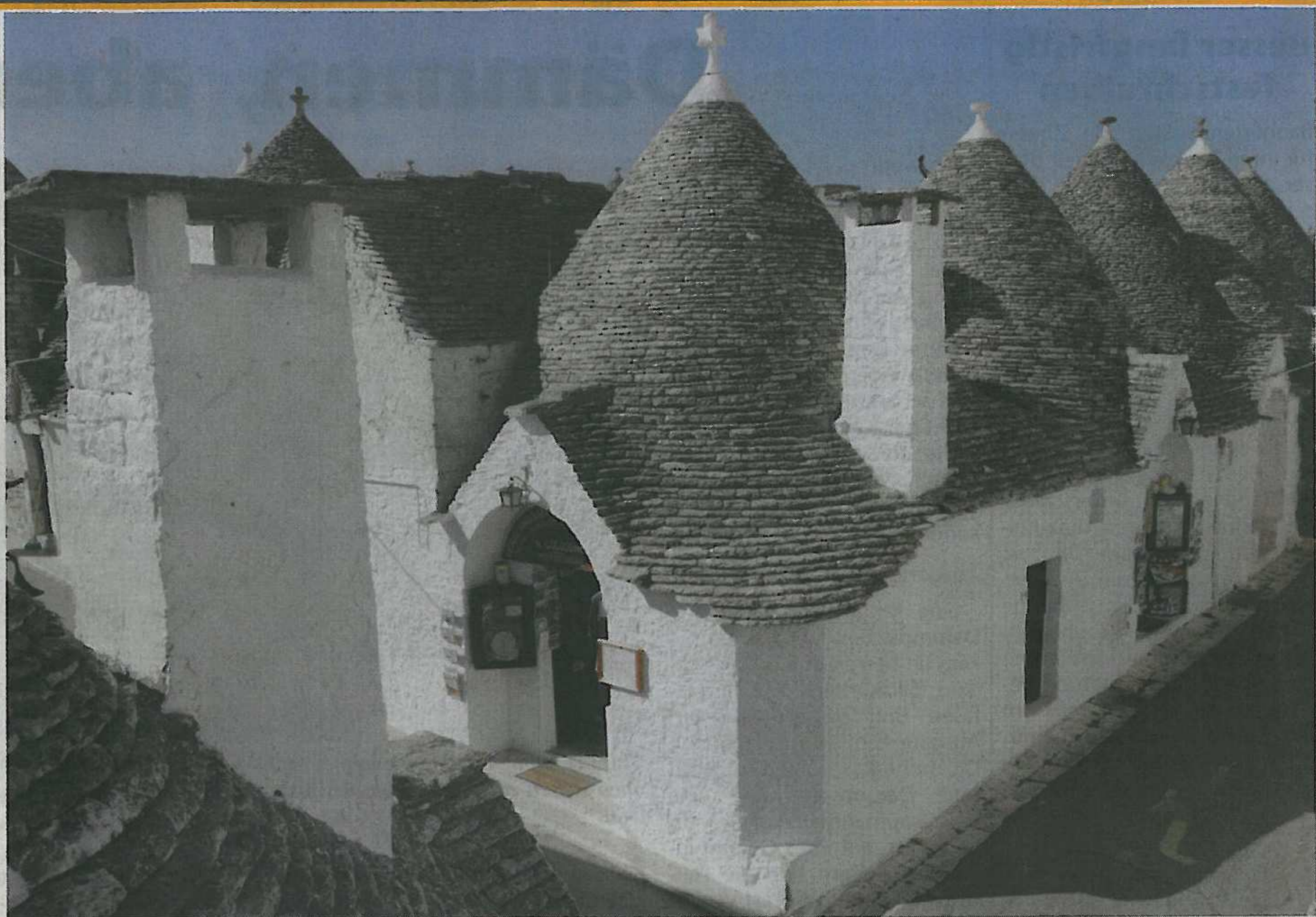
In unserer Masseria il Frantoio lädt eingangs eine Käseplatte, – im Uhrzeigersinn beginnend mit den leichtesten: Ziegenkäse mit kandierten Quitten, Ziegenkäsesoufflee mit Safran, Ziegenkäse, drei Monate in Rotwein eingelegt, Ziegenkäse mit Mohn, Tomate gefüllt mit Ricotta.

Wenn wir schon beim Essen sind: Kleine Strudel aus biologischem Weizen, gefüllt mit Peperoni und Kapern, Strudel mit grünen Bohnen, Basilikum und Kichererbsen, Auberginen mit Parmesan und Tomatensauce, angerichtet wie eine Lasagne, Pollo mit Rosmarinkartoffeln in Rotwein primi-

tivo – einfach lecker! –, Zuchinitorte mit Zucchini- blüten, süße Oliven aus Cassano.

Ehrensache für Rosalba Balestrazzi in der Küche, dass alles von der eigenen Masseria stammt. Ihr Mann Armando bedient selbst, erklärt die Gerichte und ihre Zubereitung. Und schenkt seinen Hauswein ein, den süffigen Rosso primitivo.

Morgens danach entdecken wir Apulien. Hoch im Norden das Castel del Monte von Kaiser Friedrich II. 1148 n. Chr. erbaut. Weltkulturerbe seit 1996, – niemand weiß exakt bis heute, war-



Apulien ist das Land der Trulli: 1000 der Rundbauten mit den spitzen Dächern stehen allein in Alberobello.

um er dieses Fort errichtete, – als Zeichen kaiserlicher Vollkommenheit?

Alle Apulienbesucher lässt es das Herz höher schlagen, wenn diese steinerne Krone Apuliens, das achteckige Kastell, schon von weitem auf der Hügelkuppe auszumachen ist.

Im Lande der Trulli! Seit 1996 steht das kleine, auf 403 m Höhe gelegene Städt-

chen Alberobello (10000 Einwohner) als Weltkulturerbe unter dem Schutz der Unesco. Dank seiner Architektur aus rund 1000 Trulli.

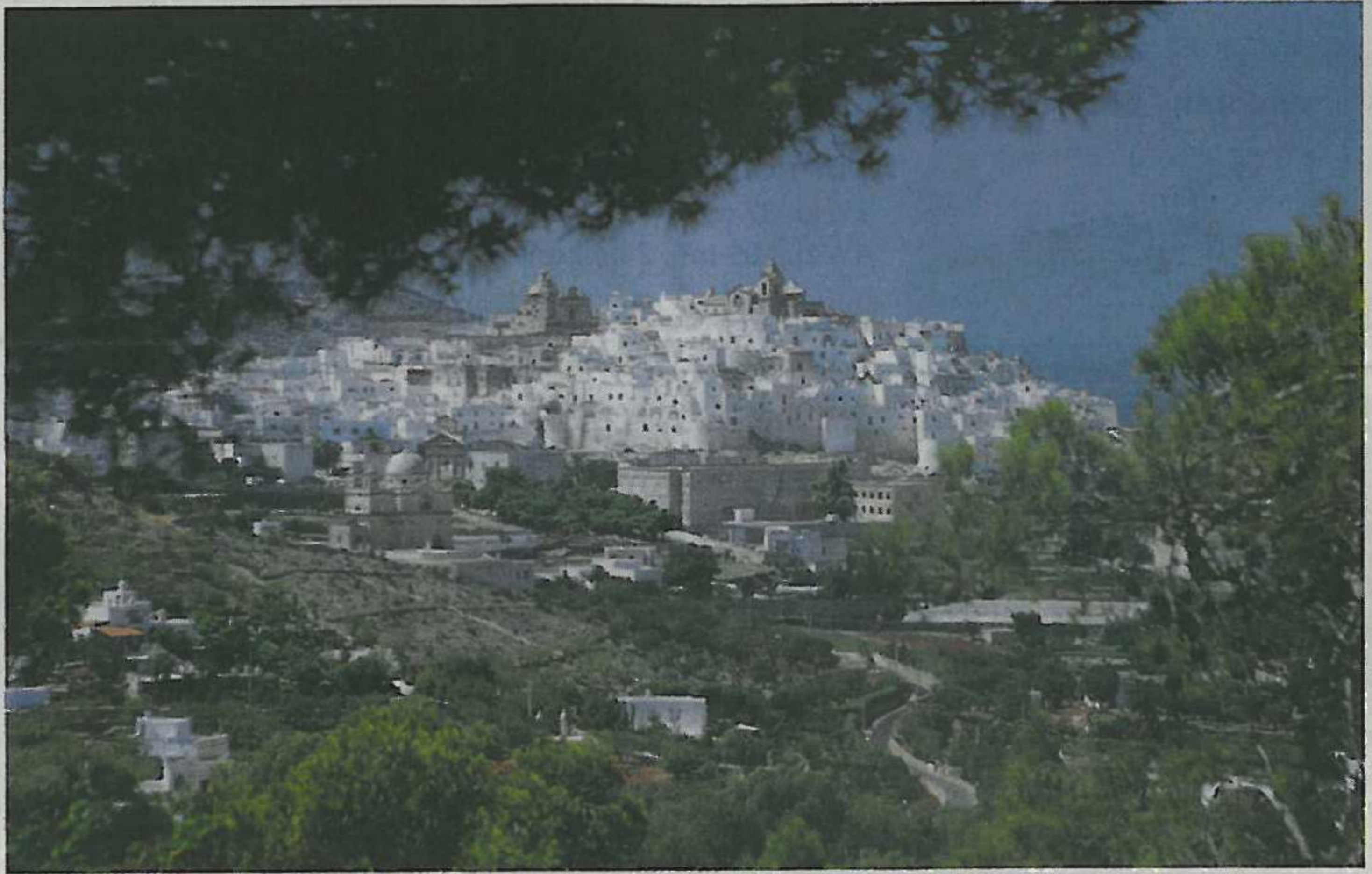
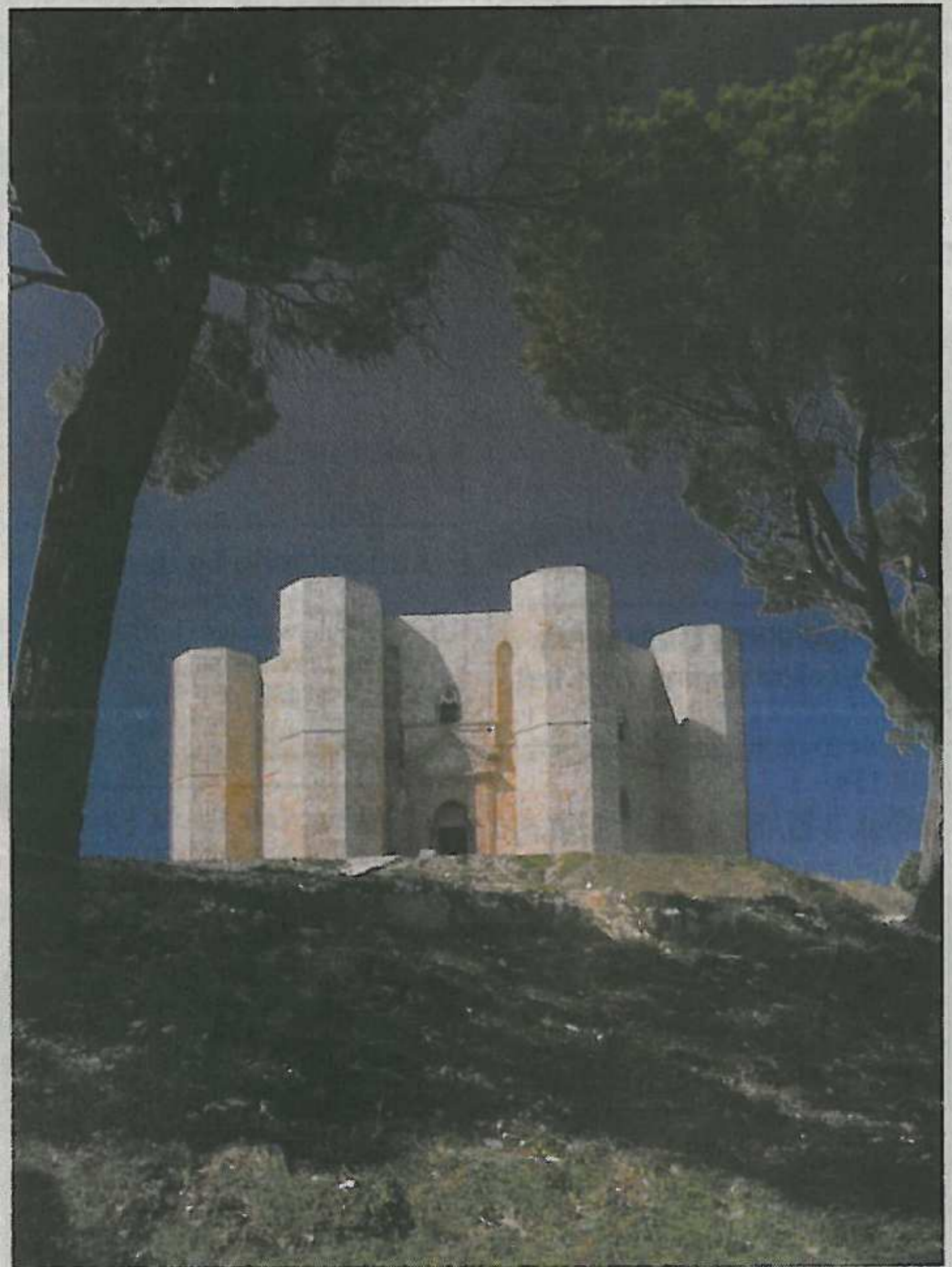
Die Rundbauten mit ihren spitzen Dächern sind eine der Hauptattraktionen Apuliens. Insgesamt 10000 bis 11000 gibt es. Viele sind in den masserie, wo Schafe und Ziegen früher darin wohnten, – und sich jetzt

Urlauber wohlfühlen.

Grandios der tägliche Blick auf Ostuni, die weiße Stadt über dem Meer. Ein Puzzle von weißgekalkten Häusern mit einladenden Osterias, der Kathedrale inmitten.

Schmale Gässchen durch die 30000-Einwohner-Stadt. Aller Fahrkünste bedarf es, mit unserem Gefährt heil wieder herauszukommen.

Schönes und rätselhaftes Apulien. Elmar Holzer



Geheimnisvoll ist das mächtige Castel del Monte, erbaut 1148 von Kaiser Friedrich II. – Erhaben wirkt Ostuni, die weiße Stadt über dem Meer.



⊖ Hilfe aus Berlin ⊕ Möglichkeiten von Fiat

